Verein Matthäusmarkt
Jahresbericht
2007

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
CH-4057 Basel
www.matthaeusmarkt.ch

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Inhaltsverzeichnis

Bericht Präsidium	Seite 3
Ressort Saisonmarkt	Seite 7
Ressort Marktküche	Seite 9
Ressort Protokollantin/Archivarin	Seite 10
Ressort Personal/Verein	Seite 10
Ressort Finanzen	Seite 11
Rechnung	Seite 13
Revisionsbericht	Seite 14
Die Spenderinnen und Spender	Seite 16
Sonstige Presse	Seite 17

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Bericht Präsidium

Verein Matthäusmarkt 2007

Obst, Gemüse, Brot und Käse neben Pflastersteinen und Baggern boten einen ungewohnten Anblick. Der samstägliche Matthäusmarkt präsentierte seine landwirtschaftlichen Produkte bis zum 21. Juni 07 inmitten einer Baustelle und zeigte sich flexibel und urban... Dies verlangte der Markt auch von der Kundschaft, die durch das Verschieben der Stände ihre Anbieter ständig neu orten mussten.

Die stärkste Nervenprobe für den Verein gipfelte im „Nicht-freigeben“ des Platzes für den Chriesimarkt: 30 Anmeldungen und eine 30 m lange Kirschenstein-Spuckbahn und der Sandplatz blieb gesperrt. Wenigstens durften wir nach geglückten Verhandlungen mit der Stadtgärtnerei die „REH4meisterschaften im Kirschsteinspucken“ auf den Platz legen.

Am 11. August feierte der Vorstand des Vereins Matthäusmarkt mit den Quartierbewohnern/innen und Marktfahrenden ein Jahr Matthäusmarkt und aller Bau-Ärger war vergessen. Nun fehlt nur noch der versprochene Medienpoint mit Strom.
Der Wochenmarkt mit Waren aus eigener Produktion hat die Kundschaft überzeugt und ist als Treffpunkt sowie Einkaufsmöglichkeit nicht mehr wegzudenken.

Vorstand Verein Matthäusmarkt (von li): Ulla Stöffler, Hannes Rau, Theres Wernli, Steven Cann, Stephanie Nabholz, Madeleine Hunziker

Wo befindet sich der Matthäusmarkt?

Diese Frage ist ein für allemal geklärt. Wir sind im Stadtplan Basel unter dem Motto „Begegnung & Bewegung“ aufgeführt.

Das Sportamt Basel und das Sicherheitsdepartement des Kantons BS „Integration Basel“ haben gemeinsam einen Stadtplan herausgegeben. Der Matthäusmarkt ist mit Bild darin aufgenommen, was uns sehr ehrte und freute.

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel

T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Wer ist der Matthäusmarkt?

Dirk Brenneisen, Egringen, Andrea Hagin, Weil am Rhein und Sascha Wick, Schallbach sind unsere drei deutschen Obst- und Gemüseanbieter der ersten Stunde, die bis heute unermüdlich jeden Samstag anreisen und den Matthäusmarkt mit zu dem gemacht haben, was er ist.

Ergänzend dazu kamen nach und nach die „Hexerküche“, Alexandra Kopf mit dem Tofu, die „Brotschüre Muttenz“ von Silvia Brunner und auf vielseitigen Wunsch die Bio-Produkte von den Solothurnern Peter Wyss, Beinwil und Hugo Schneitter, Lommiswil.

Dieser Kern wird vervollständigt durch die Blumenfrauen Ruth Moser und Margareta Behr aus Basel, mit den Oliven von Daniel Grether, Les Bois, mit Backwaren und Eingemachtem der Familie Berger, Höllstein, Hannelore Leder, Riehen, Ueli Buess, Wenslingen und der Familie Jeck aus Lausen.

Natürlich gesellen sich je nach Saison noch mehr Marktfahrende dazu und bieten ihre Produkte an, speziell zu erwähnen sind da Franziska Weber, die Sammlerin und Anna Wuhrmann mit ihren italienischen Spezialitäten. (→Bildreihenfolge wie im Text erwähnt)

Ein Bruder im St. Johann?

Erfreut nahmen wir zur Kenntnis, dass der Matthäusmarkt ein erfolgreiches Pionierprojekt zu sein scheint, das Nachahmung im St. Johann fand. Unsere Bauern unterstützten von Beginn an den St. Johannsmarkt und Ehepaare teilten sich auf, um auch diesen Markt zu unterstützen. Endlich konnten wir uns auch mal mit Personen austauschen, die sich mit denselben Themen auseinandersetzen mussten wie wir: Bewilligung, Kundschaft, Werbung, Angebote suchen etc.

Es wäre wünschenswert, wenn noch weitere Quartiere mit einem Marktangebot ergänzt werden. Wir sind überzeugt, dass jeder Markt sein eigenes Gesicht erhalten und dadurch zur Ergänzung und nicht zur Konkurrenz wird.

Unsere Bedingungen bleiben wie sie sind: Der Matthäusmarkt ist ein echter Produzenten/innenmarkt. 80% der Produkte müssen daher aus dem eigenen Anbau oder der eigenen Produktion kommen.
Sie wissen ja: Kurze Transportwege schonen die Umwelt.

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Blick in den Verein

Mit der Entscheidung, Mitglieder in den Verein aufzunehmen, sicherten wir uns eine grosse Unterstützung aus dem Quartier. An jedem Saisonmarkt hat der Verein mit Aktionen auf sich aufmerksam gemacht und neue Mitglieder gewonnen.
Ende 2007 zählten wir 47 neue Mitglieder und bedanken uns für dieses Wohlwollen aus dem Quartier und der ganzen Stadt.

Hannes Rau am Matthäusplatzfest 25.08.07

Kürbismarkt 15.09.07

Aktive Vereinsmitglieder

Im zweiten Jahr war die Belastung für die Vorstandsmitglieder beachtlich. Der Matthäusmarkt wuchs, die Saisonmärkte sind beliebter und grösser den je geworden, nur der Vorstand hat sich verkleinert. Leider hatten wir einen Rücktritt im Vorstand zu verzeichnen. Steven Cann, unser Co-Präsident ist nach England zurückgekehrt, um sein Studium abzuschliessen. Wir vermissen ihn und seine ruhige Art, Fragen zu stellen sehr und hoffen natürlich, dass er nach der „Pause“ wieder den Weg zu uns findet. An dieser Stelle möchten wir ihm für seine Zuverlässigkeit und Unterstützung herzlich danken.

Ein grosses Dankeschön gehört an dieser Stelle allen Vorstandsmitgliedern, die mit vollem Einsatz neue Projekte lancieren, sich im Quartier vernetzen, Organisationskomitees bilden und Saisonmärkte planen, an Sitzungen Entscheide erstreiten und gemeinsam mit Bruno Steiner und Christine Koblizek als Marktchef oder Marktchefin die Marktdienste abdecken.

Punktuell kann der Matthäusmarkt inzwischen auch bei jedem Wetter beim Aufbau des Zimtmarktes auf Unterstützung der eigenen Vereinsmitglieder, der Kundschaft und auf den Verein „Matthäusplatz - unser Platz“, dort im Besonderen auf Katharina Schmidt zählen. Wir schätzen dieses praktische Zupacken sehr.

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Vernetzung im Kleinbasel

Der Verein Matthäusplatz wurde im Mai 07 in den neu gegründeten Verein „play the other side“ aufgenommen. Dieser verfolgt den Zweck der Förderung eines Reviers für progressive, unabhängige und/oder subversive Räume. Inhaber von Läden, Galerien und progressiven Orten, die dem Reviergedanken Kleinbasel entsprechen, planen gemeinsam Events unter dem Namen «REH4», welche die Reviergemeinschaft ins Zentrum setzen (mehr unter www.playtheotherside.org).
Der Kiosk an der Feldbergstrasse macht die Mitglieder und Aktivitäten sichtbar und bietet allen Interessierten einen Treffpunkt.
Der Matthäusmarkt ist sicher ein unkonventionelles Mitglied, aber unsere Saisonmärkte lockten soviel Publikum ins Quartier, dass die Szeneläden an der Feldbergstrasse ebenfalls vom zusätzlichen Kundschaftsstrom profitieren konnten.
Mit unseren „REH4-Meisterschaften im Kirschsteinspucken“ am Chriesimarkt konnten wir den Bekanntheitsgrad von „REH4“ entsprechend erweitern. Nur beim “REH4-Schaufenster-wettbewerb“ an Weihnachten musste der Matthäusmarkt dann leider aus „Mangel an Fenstern“ passen...

Eine Waage wurde zum Markenzeichen

Rückblickend war es ein Jahr mit vollem Einsatz für Höhepunkte wie die „REH4-Meisterschaften im Kirschsteinspucken“ oder den Zimtmarkt mit über 60 Anbieter/innen sowie mit hunderten von netten Begegnungen am Samstagmorgen mit Menschen aus dem Quartier, denen wir ohne Matthäusmarkt nicht begegnet wären. So wurde die Waage zum Markenzeichen für frische Produkte und Begegnung im Quartier.

Ausblickend ist es notwendig den Vorstand zu ergänzen und die Verantwortung wie auch die Freude, auf mehrere Schultern zu verteilen. Neue Projekte wie eine funktionelle Homepage mit interner Adressdatenbank und der erste Vereinsausflug wird uns im 2008 beschäftigen. Daneben bleibt das Engagement für die Erfolgsgeschichte Matthäusmarkt. Dieser geht in die zweite Runde. Wir mit ihm!

Theres Wernli
Präsidentin Verein Matthäusmarkt

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Ressort Saisonmarkt

Madeleine Hunziker

2007 wurden 4 Saisonmärkte durchgeführt:
Der **Bärlauchmarkt** am 31.03.07 von 08.00 bis 14.00 Uhr
Der **Chriesimarkt** am 16.06.07 von 08.00 bis 16.00 Uhr
Der **Kürbismarkt** am 15.09.07 von 08.00 bis 14.00 Uhr
Der **Zimtmarkt** am 15.12.07 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Rückmeldungen der Marktleute
Sie äusserten sich sehr zufrieden über den schönen Ort und die gute Betreuung durch den Vorstand. Zum treuen Stamm der Anbieter/innen kamen stetig Neue dazu.

Rückmeldung der Besucher/innen
Alle zeigten sich erfreut über die Möglichkeit, im Kleinbasel solche Märkte besuchen zu können. Gelobt wurde das vielfältige Angebot und die gute Stimmung. Von Markt zu Markt wuchs das Interesse der Kunden und Kundinnen.

1. Der Bärlauchmarkt „Selbstgemachtes und Pflanzenmarkt“

stand ganz im Zeichen von Ostern. Vielfältige, schön präsentierte Geschenkartikel und Kulinarisches wie Wein, Suppe im Teig, Käse und den verschiedensten Köstlichkeiten aus Bärlauch verlockten die Besucher/innen zu lustvollem Verweilen.
Unterhaltung:
Die Mitglieder des Vorstandes färbten mit den anwesenden Kindern Ostereier.

Anzahl Stände: 28

2. Der Chriesimarkt „Kirschen, Handwerk und Design“

Neben saisonalem Gemüse, Beeren, Blumen, Gebackenes und Gebranntes aus Kirschen, waren wiederum viele Handwerkserzeugnisse zu finden. Der Markt präsentierte sich bei strahlend blauem Himmel und heissen Temperaturen - vielleicht ein Umstand, dass es weniger Besucher/innen hatte als sonst.

Unterhaltung:

- Wettbewerb mit Preisen von den Anbietern/innen

- Schminken und Mohrenkopfschleuder für die Kinder
- „Chirsi-Malspiel“ mit der Maltherapeutin Magdalena Lempen
- Kirschholzfiguren drechseln mit der Christine Polheim
- Musik mit „Koblizek und Baumgartner“
- Vereins-Attraktion waren die **1. „REH4-Meisterschaften im Kirschsteinspucken“**

Anzahl Stände: 33

3. Der Kürbismarkt

Der zweite Markt dieser Art, fand ebenfalls bei sonnigem Wetter statt. Die Stimmung war dementsprechend fröhlich und gut.
Das Marktangebot aus herbstlichen landwirtschaftlichen Produkten, Wein, Würsten und Käse aus der Umgebung, wurde durch Erzeugnisse der ausstellenden Designer/innen und Gestalter/innen ergänzt.
Unterhaltung:

- Musik der Heilsarmee
- Drehorgelmann

Anzahl Stände: 32

4. Der Zimtmarkt „Design und Handwerk“

Das Interesse der Anbieter/innen am Weihnachtsmarkt war immens. Wiederum stellte ihnen der Verein Matthäusmarkt mietbare Marktstände zur Verfügung.
Die weihnachtliche Stimmung die u.a. auch Herrn Rechsteiner mit seinen Weihnachtsbäumen zu verdanken war, verzauberte die Kundschaft. So war dieser Markt trotz sehr kaltem, windigem Wetter, ausgesprochen gut besucht. Viele der Marktleute liessen verlauten, dass sie bestimmt auch im 2008 dabei sein werden. Das reichhaltige kulinarische Angebot wurde durch türkische Spezialitäten bereichert.

Anzahl Stände: 66

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Ressort Marktküche

Stephanie Nabholz

Mit der Idee, samstäglich ein warmes, saisonales und leckeres Gericht anzubieten, sind wir in das Projekt Marktküche gestartet. Wie tut man das, so eine Küche auf die Beine zu stellen? Zahlreiche Stunden waren wir beschäftigt mit Brainstormen, Bauen und Organisieren.

Am 9. Juni 07 stand zum ersten Mal die „fliegende“ Küche auf dem Matthäusmarkt und wurde von Besucher/innen und Marktfahrer/innen kritisch beäugt. Bald schon hatten die Gemüse putzenden Köchinnen und Köche und die dampfenden Pfannen mit ihren Wohlgerüchen die Menschen auf dem Markt überzeugt.

Die Köche/innen kauften jeweils auf dem Markt ein und verarbeiteten das frische Gemüse „live“ zu einem feinen Eintopf oder einer leckeren Suppe. Bald fanden auch heisser Kaffee und Biscotti aus Süditalien ihre Abnehmer/innen. Denn nicht alle haben am Samstagmittag auch schon Appetit auf einen Mittagessen.

Bis in den frühen Oktober hinein wurde gekocht. Die Marktküche blieb jedoch eine Herzblut-Geschichte. Gross war der Aufwand für die Köche/innen, klein der finanzielle Ertrag. Obwohl viele Leute Gefallen an der Marktküche fanden, überlebte das Projekt nur mit der aktiven Unterstützung des Vereins Matthäusmarkt: Infrastruktur zur Verfügung stellen sowie tatkräftig bei Auf- und Abbau mithelfen. Dazu kam, dass die Küche während der Pilotphase noch keine Standmiete zu zahlen hatte.

Ob das Projekt wieder aus dem Winterschlaf erwacht, hängt davon ab, ob sich eine eigenständige Gruppe von Kochlustigen auf das Herzblut-Projekt einlassen möchte. Wir wissen also noch nicht, ob und in welcher Form das Projekt weitergeführt wird.

Wir danken den Köchinnen und Köchen für ihren engagierten Einsatz: Sandra Coppola, Chiara Buttà, Kemal Güler, Mactar Kane, Isabelle Gigli, Markus Trenkle und Dominik Ziliotis!

Markus und Isabelle

Kemal

Sandra und Chiara

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Ressort Protokoll / Archiv

Ulla Stöffler

Seit zwei Jahren besteht der Verein Matthäusmarkt und die Mitglieder haben sich im ersten Jahr regelmässig einmal monatlich zu einer Vereinssitzung getroffen. In der Anfangszeit des Vereins waren wir vorwiegend mit rechtlichen Abklärungen, Bewilligungsverfahren und der Suche nach Markfahrenden für den geplanten Wochenmarkt sowie der Planung der Saisonmärkte beschäftigt. Durch eine effizientere Aufteilung konnten die jährlichen Treffen auf ca. 6 Sitzungen reduziert werden. Die Sitzungen für Saisonmärkte haben sich mittlerweile zu einer selbständigen AG weiterentwickelt, welche Erarbeitetes in den Vereinssitzungen vorstellt und zur Abstimmung bringt. Weitere Traktanden wie Mittelbeschaffung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und notwendige administrative Tätigkeiten prägen nach wie vor die Sitzungen. Als Protokollantin trug ich die Verantwortung für ein regelmässiges Beschlussprotokoll inklusive dessen Versand, sowie die Archivierung wichtiger Dokumente und Artikel aus der hiesigen Presse. Auch die Verwaltung der vereinsinternen Adresskartei ist Bestandteil meines Ressorts.

Ressort Personal

Unterstützung fand der Verein Matthäus-markt durch Christine Koblizek (Bild re) und Bruno Steiner, welche gelegentlich den Vorstand durch Übernahme des Marktdienstes tatkräftig entlasten. Leider mussten wir uns Ende 2007 von Christine verabschieden, sie zieht in ein anderes Quartier und wird deshalb den Marktdienst nicht mehr übernehmen. An dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön vom Verein für die geleistete, zuverlässige Arbeit.
So sind wir nun auf der Suche nach 1-2 Personen, die Lust haben den Marktdienst am Wochenmarkt zu übernehmen.

Neue Vereinsmitglieder

Am Bärlauchmarkt 2007 begannen wir mit der Werbung für neue Vereinsmitglieder.
Diese Vereinswerbeaktionen wurden an allen Saisonmärkten und am Matthäusplatzfest durchgeführt. Es gelang uns über 40 Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Mit einem jährlichen Beitrag von CHF 20.- unterstützen diese nun die Durchführung der Wochen- bzw. Saisonmärkte. Wir freuen uns sehr über das grosse Interesse und Engagement, welches uns die Bevölkerung des unteren Kleinbasel entgegenbringt.

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Ressort Finanzen

Hannes Rau

Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2007

Die Finanzen des Vereins Matthäusmarkt wurden auch im Jahr 2007 als einfache Buchhaltung ohne spezielle Buchhaltungssoftware, sondern nur mittels Tabellenkalkulation geführt. Es wurde unterschieden in einzelne Ausgaben/Einnahme Posten, so dass dem Vorstand und den Vereinsmitgliedern eine differenzierte und aussagekräftige Aufwands- und Ertragsrechnung zu den unterschiedlichen Vereinsaktivitäten präsentiert werden kann.
Ab 2008 werden die Finanzen nach den Grundsätzen der doppelten Buchhaltung geführt.

Folgende Finanzziele für das Jahr 2007 wurden erreicht:

- Das Defizit ist geringer als budgetiert. Es beträgt sFr 3'449.-.
- Das Vereinsvermögen beläuft sich nach Abschluss der Rechnungsperiode 2007 auf sFr 10'350. Die verbrauchten Mittel wurden im Sinne der CMS für Werbung eingesetzt, um den Bekanntheitsgrad des Markts und die Stammkundschaft zu steigern und damit die Etablierung dieses Marktangebots im Quartier weiter zu festigen.
- Die Konditionen für die Marktfahrenden sind weiterhin fair und attraktiv.
- Die Samstagsmärkte sind, ohne Werbung oder sonstige Vereinsaktivitäten einberechnet, übers Jahr gesehen leicht gewinnbringend.
- Die hohen Defizite der Saisonmärkte konnten schrittweise verringert werden.

Erläuterungen zu den einzelnen Rechnungsposten:

Samstagsmärkte

Die Samstagsmärkte haben mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen. Sie sind damit selbsttragend, wenn man die Ausgaben (Allmendgebühr und Honorar Marktchef/in) gegen die Einnahmen (Standgebühr und Parkplätze) aufrechnet. Im Budget haben wir mit 42 Laufmeter pro Samstag gerechnet. Dies wurde nicht erreicht, im Schnitt waren es 34 Meter pro Samstag.

Saisonmärkte

Das Defizit der Saisonmärkte konnte schrittweise verringert werden. Grund dafür ist die Erhöhung der Standgebühr an Saisonmärkten seit dem Kürbismarkt 2007 von sFr 6.- auf sFr 10.- pro Laufmeter. Der Zimtmarkt konnte sogar mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden. Dies trotz der doppelten Anzahl gedruckter Karten (10`000 anstatt bis anhin 5`000 Stück). Die vom Verein gemieteten Stände, wurden im Gegensatz zum Vorjahr, entsprechend ihrer wahren Kosten an Miete, Transport und Auf/Abbau weitervermietet, was seinen Teil zum besseren Ergebnis beitrug.

Vereinsbeiträge

Die aktive Mitgliederwerbung hat uns in einem Jahr 47 zahlende Mitglieder gebracht und damit, neben der ideellen und tatkräftigen Unterstützung, fast 5% aller Einnahmen des Vereins.

Vereinsaktivitäten

Der Verein hat jeweils zu den Saisonmärkten einen eigenen Stand betrieben, teils zur Mitgliederwerbung, teils mit eigenen Aktivitäten. Ostereierfärben, Postkartenverkauf, Chriesisteinspucken, Wurstverkauf etc. sind nicht wirklich budgetrelevant und bisher in die einzeln abgerechneten Saisonmarktbudgets eingeflossen. Dies wird im nächsten Jahr ein gesonderter Rechnungsposten sein.

Honorare, Dankeschön, Dienstleistung und Vorstandsarbeit

Der samstägliche Marktdienst wird mit sFr 100.- vergütet. Helfereinsätze aus dem Quartier sollen mit einem kleinen Dankeschön belohnt und professionell geleistete Arbeit wie Grafik oder Web-Design soll auch entsprechend bezahlt werden. Die eigentliche Vorstandsarbeit bleibt ehrenamtlich geleistete Arbeit.

Projekt Marktküche

Für die Marktküche hat der Vorstand im Frühjahr für eine Pilotphase einen Betrag von sFr 1200.- à fonds perdu bewilligt. Davon wurden knapp sFr. 1000.- ausgegeben.

Projekt Lagerraum

Im Zusammenhang mit der Marktküche nötig geworden, konnte eine, von der Entfernung her optimal gelegene Garage, als Lagerraum in der Mörsbergerstrasse angemietet werden. Die Unterbringung von Mobiliar, Geschirr, Werbeständer und Anhänger hat sich als so praktisch erwiesen, dass die Garage auch ohne Fortbestand der Marktküche angemietet bleibt. Die Kosten von umgerechnet sFr 40.- pro Samstag entsprechen ziemlich genau dem durchschnittlichen Gewinn eines Samstags.

Finanzziele 2008

Die Kosten des geplanten Redesigns der Web-Seite sowie der darin enthaltene Datenverwaltung des Vereins, verlangen nicht nur von den Samstagsmärkten, sondern auch von den Saisonmärkten ein ausgeglichenes Budget. Dieses Ziel ist erreichbar, da die Sujets der einzelnen Saisonmärkte entwickelt sind und dadurch die Grafikkosten deutlich sinken. Dies deckt sich mit dem formulierten Ziel des letzten Jahres, sowohl Samstags- als auch Saisonmärkte innerhalb 2-3 Jahren, unter Einberechnung aller Ausgaben, kostendeckend durchführen zu können.
Weitere kostenintensive Projekte, für die bereits Ideen vorhanden sind, können nur mit Hilfe fremdfinanzierter Unterstützungsbeiträge lanciert werden.

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Erfolgsrechnung

AUFWAND				
		Budget 2007		Rechnung 2007
Allmend		**5'280.00**		**5'280.00**
Parkplätze		**0.00**		**0.00**
Werbung		**1'634.00**		**847.70**
Honorar Marktdienst		**4'800.00**		**4'800.00**
Vereinsaufwand		**810.00**		**1'959.90**
Projekte		**11'002.40**		**11'167.70**
Bärlauchmarkt		2'650.60		2'263.25
Chriesimarkt		2'650.60		2'067.40
Kürbismarkt		2'650.60		1'630.60
Zimtmarkt		2'650.60		4'207.70
Aktionen Mitgliederwerbung		400.00		0.00
Marktküche		0.00		998.75
Rückstellungen		**0.00**		**0.00**
Unvorhergesehenes		**1'000.00**		**0.00**
Total Aufwand		**24'526.40**		**24'055.30**

ERTRAG				
		Budget 2007		Rechnung 2007
Standgebühren		**11'976.00**		**9'931.00**
Parkplätze		**2'016.00**		**2'079.00**
Vereinsbeiträge		**800.00**		**920.00**
Spenden		**0.00**		**15.05**
Vereinsertrag		**0.00**		**8.75**
Projekte		**4'292.00**		**7'652.55**
Bärlauchmarkt		698.00		613.80
Chriesimarkt		698.00		826.00
Kürbismarkt		1'098.00		1'105.00
Zimtmarkt		1'798.00		5'062.15
Marktküche		0.00		45.60
Total Ertrag		**19'084.00**		**20'606.35**
Gesamtergebnis		**-5'442.40**		**-3'448.95**

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel

T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Katrin Grögel
Hammerstr. 41
4058 Basel

an die Generalversammlung des
Verein Matthäusmarkt

Basel, 9. April 2008

Revisionsbericht

Als Revisorin habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung des Verein Matthäusmarkt für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen hinsichtlich Unabhängigkeit erfülle.

Ich denke, ich wäre fähig gewesen, wesentliche Fehlaussagen zu erkennen. Ich habe Posten und Angaben der Jahresrechnung analysiert und stichprobenartig geprüft. Die Buchführung ist nachvollziehbar und nach meinem Ermessen korrekt.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten des Vereins. Ich empfehle dem Vorstand, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mit herzlichem Gruss,

Katrin Grögel

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel
T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Die Spenderinnen und Spender

Der Verein Matthäusmarkt dankt folgenden Personen oder Organisationen für:

Unterstützung

Thomas Kessler
Stephan Dössegger
Brigitte Löwental

Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit

Basler Zeitung
Vogel Gryff
Christian Vontobel, Neutraler Quartierverein
Verein Matthäusplatz - Unser Platz
Peter Kirchebner, Madeleine Hunziker, mozaik
Akzent, Pro Senectute
Melanie Imhof, surprise
Respekt, Integration Basel: Stadtplan „Begegnung & Bewegung“

Zusammenarbeit im Quartier

Verein Matthäusplatz - Unser Platz
Katharina Schmidt
Margrit Kormann, Sigristin der Matthäuskirche
Wm1 Max Morgenthaler, Community-Policing-Beauftragter
Markus Oswald, Bläsischulhaus
Peter Schaub, das mediencafé la cuna
R. Gutknecht, Vermieter Garage, Mörsbergerstrasse 38, Basel

Gratis zur Verfügung gestellte Lagerräume

Madeleine Hunziker, Feldbergstrasse, Basel
Peter Dietz, Feldbergstrasse, Basel

Finanzielle Beiträge und Naturalleistungen

Christoph Merian Stiftung
Erziehungsdepartement Basel
Ute Drewes, Grafik
Haimo Ganz, Feuerschale
Dominik Keller, foton lighting, Elektrisches
Borer Transportunternehmen Basel
printzessin.ch: Jordi AG – das Medienhaus, 3123 Belp: Flyers
Implenia, Profitcenter Bau Basel, Latten
Mitglieder Verein Matthäusplatz - Unser Platz
Freiwillige Helferinnen und Helfer
Für den Verzicht auf die Honorare Marktdienst an den Saisonmärkten:
Hannes Rau, Ulla Stöffler, Steven Cann, Madeleine Hunziker, Theres Wernli, Stephanie Nabholz

Vielen Dank allen Kundinnen und Kunden für die Treue zum Matthäusmarkt.

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel

T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Presse

Vogel Gryff

Erlebnis Kleinbasel

Matthäuskirchplatz

Frühlingsgefühle sind am Bärlauchmarkt erlebbar

Ein bunter Strauss Tulpen, Bärlauch und Eier deuten auf der Einladungskarte des Vereins Matthäusmarkt bereits auf das zu erwartende Angebot des Bärlauchmarktes am 31. März 2007 hin.

Foto: zvi

Frühlingsblumen: *Die Marktfahrerinnen, Margareta Beer und Silvia Brunner, bieten eine tolle Auswahl von Blumen zum Verkauf an.*

«Wir möchten das Kleinbasel aus dem Winterschlaf holen und bei den Besuchern Frühlingsgefühle wecken», berichtet Madeleine Hunziker vom Verein Matthäusmarkt über den ersten Bärlauchmarkt, der unter dem Motto «Selbergemachtes und Pflanzenmarkt» läuft.

Ute Drewes hat mit ihrer Gestaltung der Werbekarte die wohlbekannte Waage des Vereins Matthäusmarkt in ein frühlingshaftes Outfit getaucht und ein ansprechendes Sujet kreiert, das viele Besucherinnen aus dem Quartier und aus Basel anziehen wird.

Neben altbekannten Marktfahrenden und Bauern werden auch einige neue Produzentinnen, Handwerkende und Gärtnerinnen ihre Waren rund um die Matthäuskirche anbieten. Der richtige Ort, um Ostereier «in echt» oder aus Holz zu kaufen, schliesslich steht Ostern vor der Tür.

Wer noch kleine Geschenke für die Osternester sucht, wird sicher an den Ständen mit Keramik, Taschen, Gestrickem oder verschiedenen Designartikeln fündig.

Die Kinder können am Stand des Vereins Matthäusmarkt Eier färben, was sicher für strahlende Gesichter und viel Spass sorgen wird.

Ab 11 Uhr werden Sie mit verschiedenen kulinarischen Angeboten von der «Brotschüre» und von «Kunst & Kochen» überrascht. Neben Erfrischungen und Kaffee, präsentiert das «Wyhuus am Rhy» Wein aus der Region, Cave Friedlos Wein vom Bielersee und das Weingut Brenneisen aus Egringen wird auch Sekt anbieten.

Damit Sie Speis und Trank zur Mittagszeit ausgiebig geniessen können, dauert der Markt bis um 14.00 Uhr.

Wie schmetterlingsfreundlich ist Ihr Garten? Das werden Sie am Stand der pro natura erfahren und angeregt werden, entsprechende Pflanzen zu wählen. Zum Gärtnern darf natürlich gute Komposterde nicht fehlen! Diese wird neu am Bärlauchmarkt von der Kompostgruppe zum Verkauf angeboten.

Bärlauchmarkt am 31.03.07
von 8 bis 14 Uhr, Matthäuskirchplatz, Kleinbasel; www.matthaeusmarkt.ch

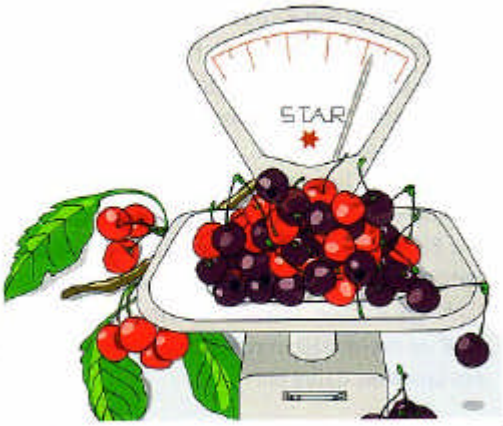
Foto: zvi

Vielfältiger Matthäusmarkt: *Zwischen Blumen, Salaten und Gemüsen kommen auch süsse Naschereien zum Verkauf.*

Dirk Brenneisen *bietet Wein und Sekt aus dem Markgräflerland an.*

SURPRISE / JUNI 07
Nr. 153

Ausgeh-Tipps



Reiche Ernte.

Markt Chriesi

«Roti, Schwarzi, Gibeligäli, zwöi bis drü an einem Stil». So sangen wir vor vielen Jahren, wenn wir auf dem Kindergartenausflug Richtung Bauer watschelten um dort (jaja, das tat man auf dem Lande) bei der Kirschenernte behilflich zu sein. Heute erfreue ich mich zwar noch hin und wieder auf einer Wanderung der Früchte tragenden Kirschbäume. Kaufe sie dann aber doch lieber, anstatt mich auf die hohen Äste hinaus zu lassen. Beispielsweise am «Chriesimarkt», mitten im Kleinbasel. Auf dem Matthäusplatz versammeln sich im Juni viele Chirsibauern und bieten ihre Erträge feil. Ein Gang lohnt sich. Nicht nur wegen der Kirschen, sondern auch, weil der Matthäusmarkt ein Ambiente ausstrahlt wie ein Bauernmarkt in einem Dorf. Brote, selbst gekochte Konfitüren, Blumen oder italienische Spezialitäten werden angeboten. (mi)

Chriesimarkt, 16. Juni, 8 bis 13 Uhr, Matthäusplatz, (Klein-)Basel.

Verein Matthäusmarkt
Markgräflerstrasse 47
4057 Basel

T 061 691 84 26
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.matthaeusmarkt.ch

Der Matthäusmarkt feiert Geburtstag

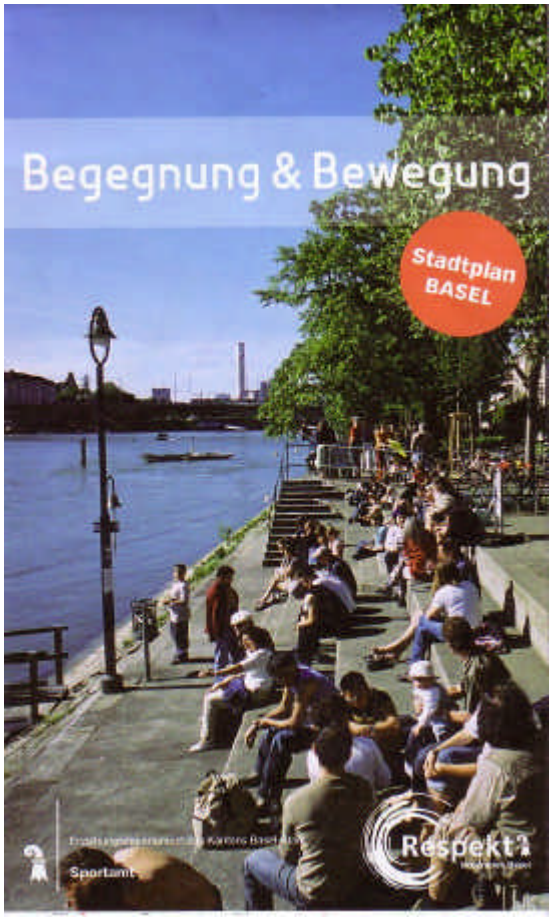
VG. Mitten im Kleinbasel feierte am 11. August der Vorstand des Vereins Matthäusmarkt mit den Quartierbewohnern und Marktfahrenden ein Jahr Matthäusmarkt.

Dieser Wochenmarkt mit Waren aus eigener Produktion, der jeweils am Samstag vor der Matthäuskirche stattfindet, hat die Kundschaft überzeugt und ist heute als Treffpunkt wie als Einkaufsmöglichkeit nicht mehr wegzudenken.

Stolz stossen die Vorstandsmitglieder vom Verein Matthäusmarkt auf ihren Erfolg an, dies sind von links: Ulla Stöffler, Hannes Rau, Theres Wernli, Steven Cann, Stephanie Nabholz und Madeleine Hunziker

www.matthaeusmarkt.ch

Vogel Greif 24.8.07



Der Matthäusmarkt

[ryp.] An der Feldbergstrasse beim Matthäusplatz, wo werktags der Verkehr Lärm und Abgase verbreitet und für Hektik sorgt, herrscht am Wochenende eine entspannte Marktatmosphäre. Hier kaufen die Quartierbewohner frisches Obst und Gemüse ein und pflegen Kontakte.

Am Samstagmorgen herrscht ein reges Treiben auf dem Platz vor der Matthäuskirche - es ist Markttag und Bauern aus der Region bieten frisches Saisongemüse, Obst, selbst gebackenes Brot, Käse und Fleisch an. An einem Stand gibt es sogar Oliven.

Die Idee, im Kleinbasler Matthäus-Quartier einen Markt mit frischen Produkten aus der Region auf die Beine zu stellen, kam den Initianten vor etwas mehr als zwei Jahren. Sie beobachteten, wie sich immer mehr elsässische Gemüsefrauen aus der Stadt zurückzogen und es für die Quartierbewohner zusehends schwieriger wurde, saisonales Gemüse und Obst aus der Region zu kaufen. Im August 2006 standen dann die ersten drei Marktstände auf dem Matthäuskirchplatz. Inzwischen bieten zwölf bis dreizehn Bauern, manchmal auch etwas mehr, ihre Waren feil. Vier Mal pro Jahr - pünktlich auf den Jahreszeitenwechsel - gibt es einen grösseren Markt mit bis zu vierzig Ständen: Der Bärlauchmarkt, der Kirschenmarkt, der Kürbismarkt und der vorweihnächtliche Zimtmarkt Mitte Dezember. Da können auch Anbieter aus dem Quartier ihre Produkte ausstellen.

Der Matthäusmarkt wird von vielen Quartierbewohnern als attraktive Einkaufsmöglichkeit wahrgenommen. Dazu «ist der Markt zu einem beliebten Quartier-Treffpunkt geworden. Die Leute kommen hierher, kaufen ein, unterhalten sich und pflegen Kontakte», erzählt Hannes Rau vom Verein Matthäusmarkt. Seit Kurzem gibt es deshalb einen Imbiss-Stand, wo eine Köchin aus frischen Marktprodukten ein Mittagsmenü zubereitet. Um halb zwölf sitzen die ersten Marktbesucher bereits auf den Bänken, unterhalten sich, geniessen das pulsierende Treiben und löffeln die köstlich duftende Suppe. Auf dem Platz spielen Kinder und an den Ständen begutachten Anwohner die Waren. Fast kommt so etwas wie Ferienstimmung auf. Gerne glaubt man dem freundlichen Marktbesucher, der lächelnd über den Platz schaut und bemerkt: «Es ist schön, hier zu wohnen».